

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP vom 26. April 2016**Performa Nord – Fass ohne Boden?**

Die Performa Nord betreut als bremischer Eigenbetrieb mit ihren Personal-, Arbeitsschutz- und Verwaltungsservices nahezu alle Dienststellen und Einrichtungen der Freien Hansestadt Bremen und deren Beschäftigte. Insbesondere im Bereich der Personalkosten- und Dienstreiseabrechnung ist das Unternehmen für die Ressorts und senatorischen Behörden von zentraler Bedeutung. Hierbei fällt bei der Sichtung der den Deputationen vorgelegten Haushaltsentwürfe auf, dass die Kosten für diesen Bereich über nahezu alle Produktpläne hinweg deutlich steigen.

Aufgrund der sehr späten Vorlage der Haushaltsentwürfe für den Doppelhaushalt 2016/2017 durch den Senat und des damit stark verkürzten Zeitraums für parlamentarische Beratungen des Haushaltsentwurfs, beantragen wir zugleich die Beantwortung innerhalb von drei Wochen gemäß § 29 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung der Bremischen Bürgerschaft, um den rechtzeitigen Eingang der Antwort des Senats vor den Beratungen des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses sicherzustellen.

Daher fragen wir den Senat:

1. Welche Kostenerstattungen wurde an die Performa Nord für welche Services entsprechend der Haushalte für die Jahre 2013, 2014 und 2015 im Einzelnen eingeplant, und welche dieser Kosten wurden nach Abrechnung der entsprechenden Haushalte tatsächlich erstattet (bitte nach den einzelnen Produktplänen und den jeweiligen Kostenstellen aufschlüsseln)?
2. Mit welchen Kostenerstattungen in welchen einzelnen Bereichen (aufgeschlüsselt nach den einzelnen Produktplänen und Kostenstellen) wird entsprechend der Haushaltsentwürfe für die Jahre 2016 und 2017 gerechnet?
3. Welche prozentualen Steigerungen, gegenüber den für das Vorjahr geplanten und tatsächlichen Ausgaben, ergeben sich für die in Frage 2 genannten einzelnen Bereiche?
4. Womit werden, sofern mit Steigerungen entsprechend der Haushaltsentwürfe gerechnet wird, eingeplante Kostensteigerungen im Einzelnen, entsprechend der Aufschlüsselung aus Frage 2, begründet?

Prof. Dr. Hauke Hiltz,
Lencke Steiner und Fraktion der FDP

D a z u

Antwort des Senats vom 17. Mai 2016

Vor Beantwortung der einzelnen Fragen ist folgende Anmerkung zu machen:

Performa Nord erhält keine zentralen Haushaltzuschüsse, sondern finanziert sich aus vom parlamentarisch besetzten Betriebsausschuss beschlossenen Entgelten für erbrachte Dienstleistungen gegenüber der bremischen Verwaltung und Drittkunden. Nur in wenigen Fällen erfolgt ein Direktzuschuss.

1. Welche Kostenerstattungen wurde an die Performa Nord für welche Services entsprechend der Haushalte für die Jahre 2013, 2014 und 2015 im Einzelnen

eingepplant, und welche dieser Kosten wurden nach Abrechnung der entsprechenden Haushalte tatsächlich erstattet (bitte nach den einzelnen Produktplänen und den jeweiligen Kostenstellen aufschlüsseln)?

Im Jahr 2013 sind rd. 10 Mio. € und in den Jahren 2014 und 2015 jeweils rd. 11,7 Mio. € im Kernhaushalt veranschlagt gewesen. Die Ausgaben beliefen sich in 2013 auf rd. 10,6 Mio. €, in 2014 auf 11,5 Mio. € und in 2015 auf 10,8 Mio. €. In der beigefügten Tabelle 1 werden die von der Kernverwaltung beauftragten Pflichtleistungen wie z. B. Gehaltsabrechnung und zentral beauftragte Dienstleistungen, z. B. das Bürgertelefon, dargestellt. Diese bilden den wesentlichen Teil der Umsatzerlöse von Performa Nord. Darüber hinausgehende freiwillige durch die Ressorts in Anspruch genommenen Dienstleistungen, wie z. B. Personalservice, sind nicht berücksichtigt. Die Ausgaben für Pflichtleistungen und freiwillige Leistungen der Ausgliederungen sind ebenfalls nicht Teil der Darstellung, da diese nicht Bestandteil der Haushaltspläne des Landes bzw. der Stadtgemeinde Bremen sind. Im Rahmen dezentraler wirtschaftlicher Verantwortung haben die Ausgliederungen angemessene Budgets zur Begleichung von Performaentgelten in ihre Wirtschaftspläne einzuplanen.

2. Mit welchen Kostenerstattungen in welchen einzelnen Bereichen (aufgeschlüsselt nach den einzelnen Produktplänen und Kostenstellen) wird entsprechend der Haushaltsentwürfe für die Jahre 2016 und 2017 gerechnet?

In 2016 werden rd. 12,2 Mio. € und in 2017 rd. 12,7 Mio. € eingepplant. Die Aufgliederung auf die Produktpläne ist ebenfalls in Tabelle 1 dargestellt.

3. Welche prozentualen Steigerungen, gegenüber den für das Vorjahr geplanten und tatsächlichen Ausgaben, ergeben sich für die in Frage 2 genannten einzelnen Bereiche?

Für eine wirtschaftliche Gesamtbetrachtung von Performa Nord wird auf den Wirtschaftsplan und Lagebericht verwiesen. Daraus ist ersichtlich, dass die Umsätze aus gesetzlichen Pflichtleistungen von 2015 auf 2016 nur um 1,6 % steigen, obwohl die Tarif- und Besoldungserhöhungen 2015/2016 deutlich darüber lagen und Fallzahlenanstiege in der Versorgung und Beihilfe bestehen.

In der Tabelle 1 wird für die Kernverwaltung von 2015 auf 2016 eine Steigerung von 4,9 % und von 2016 auf 2017 von 3,7 % ausgewiesen. Aus der Wirtschaftsplanung der Performa Nord und den Mengensteigerungen ergibt sich eine Steigerung in Höhe von 1,6 % per annum (siehe Frage 4). Da durch die noch nicht exakt quantifizierbare und zeitliche Einstellung von zusätzlichem Personal für die Aufnahme von Flüchtlingen sowie die Aussetzung von Personaleinsparvorgaben bei Lehrern, Polizei und Steuerverwaltung höhere Ausgaben für die Kernverwaltung und damit mehr Abrechnungsfälle erwartet werden, wurden in den Haushaltsentwürfen zusätzliche Reservebeträge eingestellt, die für die darüber hinausgehenden Steigerungen verantwortlich sind. Ferner ist zu berücksichtigen, dass auf Produktplanebene eine Vergleichbarkeit zwischen 2015 und 2016 aufgrund neuer Ressortzuschnitte erschwert wird.

4. Womit werden, sofern mit Steigerungen entsprechend der Haushaltsentwürfe gerechnet wird, eingepplante Kostensteigerungen im Einzelnen, entsprechend der Aufschlüsselung aus Frage 2, begründet?

Das Modell der Performaentgelte basiert auf einem parametrisierten Preissystem, das bei der Preisbestimmung sowohl Konsolidierungsbeiträge analog der Kernverwaltung als auch Tarifvorsorgemittel beinhaltet. Bei Dienstleistungen, die mengenmäßig quantifizierbar sind, z. B. Gehalts-, Bezüge- und Versorgungsabrechnungen wird eine Mengenprognose zugrunde gelegt. Bei pauschalen Dienstleistungen, wie z. B. das Bürgertelefon oder die Fachdienste für Arbeitsschutz, werden die Entgelte gegebenenfalls um Konsolidierungsbeiträge und um Tarifanpassungen fortgeschrieben. Die Preis- und Mengenparameter, mit denen Performa Nord in Abstimmung mit der Senatorin für Finanzen ihre Budgetplanung 2016/2017 durchgeführt hat, sind als Tabelle 2 beigefügt.

Tabelle 1

PPL	Anschlag 2013	IST Gesamt 2013	Anschlag 2014	IST Gesamt 2014	Anschlag 2015	IST Gesamt 2015	Anschlag 2016	Anschlag 2017	%Veränderung 2015 auf 2016	%Veränderung 2016 auf 2017
01 Bürgerschaft	56.120,00 €	49.887,72 €	55.810,00 €	49.662,68 €	55.210,00 €	47.160,62 €	49.660,00 €	50.590,00 €	-10,1%	1,9%
02 Rechnungshof	7.830,00 €	7.723,74 €	7.960,00 €	8.535,23 €	7.680,00 €	7.280,00 €	8.070,00 €	8.100,00 €	5,1%	0,4%
03 Senat, Senatskanzlei, Kirchl. Angelegenheiten	26.750,00 €	28.395,56 €	28.820,00 €	27.888,73 €	28.100,00 €	29.936,23 €	24.040,00 €	24.040,00 €	-14,4%	0,0%
05 Bundes- und Europaangelegenheiten	8.950,00 €	9.522,83 €	9.580,00 €	9.109,05 €	9.480,00 €	9.406,36 €	9.990,00 €	10.000,00 €	5,4%	0,1%
06 Datenschutz und Informationsfreiheit	3.200,00 €	3.134,78 €	3.150,00 €	2.939,04 €	3.120,00 €	2.859,14 €	3.120,00 €	3.130,00 €	0,0%	0,3%
07 Inneres *1	796.340,00 €	764.834,14 €	789.540,00 €	791.927,44 €	772.930,00 €	794.364,85 €	767.190,00 €	846.100,00 €	-0,7%	10,3%
08 Gleichberechtigung der Frau	2.890,00 €	3.077,74 €	3.410,00 €	4.294,25 €	3.310,00 €	3.562,18 €	3.200,00 €	3.200,00 €	-3,3%	0,0%
11 Justiz	328.190,00 €	315.611,97 €	331.820,00 €	318.117,09 €	324.460,00 €	316.962,92 €	328.270,00 €	333.990,00 €	1,2%	1,7%
12 Sport	5.900,00 €	5.879,45 €	6.090,00 €	6.463,62 €	6.090,00 €	4.165,48 €	6.000,00 €	6.000,00 €	-1,5%	0,0%
21 Bildung *1	1.311.800,00 €	1.261.676,23 €	1.337.510,00 €	1.246.411,43 €	1.308.610,00 €	1.146.173,12 €	1.523.700,00 €	1.708.590,00 €	16,4%	12,1%
22 Kultur	27.000,00 €	24.765,50 €	16.640,00 €	13.973,75 €	16.230,00 €	15.650,00 €	16.400,00 €	16.380,00 €	1,0%	-0,1%
24 Hochschulen und Forschung	8.380,00 €	9.458,40 €	8.640,00 €	9.697,00 €	8.360,00 €	7.959,76 €	9.260,00 €	9.300,00 €	10,8%	0,4%
31 Arbeit	33.290,00 €	77.856,97 €	43.780,00 €	41.872,31 €	43.040,00 €	38.123,26 €	21.840,00 €	21.860,00 €	-49,3%	0,1%
41 Jugend und Soziales	224.600,00 €	200.578,49 €	204.790,00 €	212.293,49 €	198.940,00 €	196.289,02 €	211.330,00 €	211.180,00 €	6,2%	-0,1%
51 Gesundheit	64.540,00 €	84.259,87 €	97.810,00 €	92.594,31 €	95.810,00 €	97.627,33 €	78.540,00 €	78.710,00 €	-18,0%	0,2%
68 Umwelt, Bau und Verkehr	171.440,00 €	186.008,75 €	183.180,00 €	161.684,80 €	177.930,00 €	179.492,29 €	175.800,00 €	175.650,00 €	-1,2%	-0,1%
71 Wirtschaft	22.250,00 €	24.369,62 €	24.720,00 €	28.755,23 €	23.620,00 €	20.364,59 €	38.950,00 €	38.940,00 €	64,9%	0,0%
81 Häfen	24.720,00 €	26.886,32 €	29.840,00 €	31.341,89 €	28.850,00 €	26.387,74 €	31.020,00 €	31.090,00 €	7,5%	0,2%
91 Finanzen / Personal *1	423.110,00 €	332.656,95 €	447.170,00 €	418.544,06 €	447.150,00 €	361.670,42 €	485.900,00 €	576.560,00 €	8,7%	18,7%
92 Allgemeine Finanzen	6.546.490,00 €	7.184.324,71 €	8.063.290,00 €	7.994.890,25 €	8.116.670,00 €	7.446.856,54 €	8.424.400,00 €	8.569.330,00 €	3,8%	1,7%
davon										
Versorgung *2	2.712.614,25 €	3.045.807,11 €	2.871.530,00 €	2.746.884,51 €	2.869.980,00 €	2.344.193,00 €	2.933.260,00 €	2.995.660,00 €	2,2%	2,1%
Bürgertelefon *3	1.870.740,00 €	2.130.410,00 €	2.858.110,00 €	2.782.170,00 €	2.895.410,00 €	2.884.518,46 €	2.881.990,00 €	2.943.450,00 €	-0,5%	2,1%
Fachdienste für Arbeitsschutz	1.202.350,00 €	1.286.000,00 €	1.487.860,00 €	1.494.000,00 €	1.509.450,00 €	1.516.000,00 €	1.553.730,00 €	1.583.430,00 €	2,9%	1,9%
Sonstiges (z.B. Prozessvertretung) *1	760.785,75 €	722.107,60 €	845.790,00 €	971.835,74 €	841.830,00 €	702.145,08 €	1.055.420,00 €	1.046.790,00 €	25,4%	-0,8%
Gesamtergebnis	10.093.790,00 €	10.600.909,74 €	11.693.550,00 €	11.470.995,65 €	11.675.590,00 €	10.752.291,85 €	12.246.680,00 €	12.702.740,00 €	4,9%	3,7%

*1 Enthält einen Reservebetrag für steigende Ausgaben aufgrund zusätzlicher Einstellungen im Flüchtlingsbereich.

*2 Die Rechnungen November und Dezember 2015 über 480 Tsd. € wurden erst im Januar 2016 beglichen

*3 Steigerung von 2013 auf 2014 aufgrund Kapazitätsausbau

Tabelle 2

Mengen	Ist (Lagebericht)						Planung (WP SF 32)					
	Ist 2013		Ist 2014		Ist 2015		Plan 2015		Plan 2016		Plan 2017	
	Menge		Menge		Menge		Menge		Menge		Menge	
Beamte	151.837		150.829		151.034		152.184		151.668		151.164	
Angestellte	172.597		172.651		171.849		175.692		169.212		168.672	
Ruhehohnempfänger	85.237		86.555		85.871		87.192		85.200		84.480	
Versorgung	150.150		153.279		155.407		152.352		160.680		163.308	

Kosteneffekte	WP 2015				WP 2016				WP 2017					
	PEP 15		Tariff14		Tariff15		Mengen-anpassung		Tariffolge-effekt aus 2015		PEP16		Tariff16	
Beamte	-2,60%	0,82%	0,82%	1,50%	0,00%	0,60%	0,60%	-1,50%	1,32%	0,98%	-1,50%	1,50%	0,00%	0,98%
Angestellte	-2,60%	0,82%	0,82%	1,50%	0,00%	0,60%	0,60%	-1,50%	1,32%	0,98%	-1,50%	1,50%	0,00%	0,98%
Ruhehohnempfänger	-2,60%	0,83%	0,83%	1,50%	0,00%	0,60%	0,60%	-1,50%	1,32%	0,98%	-1,50%	1,50%	0,00%	0,98%
Versorgung	-2,60%	0,83%	0,83%	1,50%	0,00%	0,60%	0,60%	-1,50%	1,32%	0,98%	-1,50%	1,50%	0,00%	0,98%